

Anlage 4
zur Vorlage Nr. /2022
an den KT 17.11.2021

Stiftung

Großherzoglicher Unterstützungsfonds Bruchsal

**Haushaltsplan
der Stiftung
„Großherzoglicher Unterstützungsfonds“
für das Haushaltsjahr 2023**

Aufgrund von § 7 des Stiftungsgesetzes für das Land Baden-Württemberg vom 04.10.1977 (GBl. 1977, S. 408) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg vom 19.06.1987 (GBl. 1987, S. 288) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. § 5 der Stiftungssatzung der Stiftung „Großherzoglicher Unterstützungsfonds“ in Bruchsal vom 12.10.1978 in der Fassung vom 15.06.2000 hat der Kreistag in seiner Sitzung vom 26. Januar 2023 folgende Festsetzung für den Haushaltsplan 2023 beschlossen:

Der Haushaltsplan der Stiftung „Großherzoglicher Unterstützungsfonds“ in Bruchsal wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem

* Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	20.305 €
* Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	<u>15.110 €</u>
ordentlichen Ergebnis von	<u>5.195 €</u>

2. im **Finanzhaushalt** mit dem

* Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	15.585 €
* Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
* Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>0 €</u>
Finanzierungsmittelüberschuss	<u>15.585 €</u>
* Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
* Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>0 €</u>
Finanzierungsmittelbestand	<u>15.585 €</u>

Karlsruhe, den 26. Januar 2023

Dr. Christoph Schnaudigel
Landrat

Leerseite

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	20.305	20.795	14.718
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.478
11	=	Ordentliche Erträge	20.305	20.795	16.196
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	400-	400-	4.707-
17	-	Transferaufwendungen	10.390-	8.365-	7.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.320-	7.860-	3.404-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	15.110-	16.625-	15.111-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.195	4.170	1.085
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	5.195	4.170	1.085
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.195-	4.170-	1.085-

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	VE 2023
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	20.305	20.795	14.718	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	1.478	0
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.305	20.795	16.196	0
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0	17.395-	0	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.720-	8.260-	12.476-	0
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.720-	25.655-	12.476-	0
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts 1)	15.585	4.860-	3.720	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	15.585	4.860-	3.720	0
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	15.585	4.860-	3.720	0
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	1.605.946	1.620.631	0	0

1) § 3 Nr. 17 GemHVO

Erläuterung zu lfd. Nr. 14:

Aufgrund deutlich reduzierter Zinserträge erfolgen im Jahr 2023 keine Ausschüttungen.

Mittelfristiger Finanzplan -Ergebnishaushalt

Ifd. Nr.	Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt		Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	20.795	20.305	24.235	25.585	25.585
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11	=	Ordentliche Erträge	20.795	20.305	24.235	25.585	25.585
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	400-	400-	450-	450-	450-
17	-	Transferaufwendungen	8.365-	10.390-	10.550-	13.810-	11.385-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.860-	4.320-	7.960-	4.420-	8.060-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	16.625-	15.110-	18.960-	18.680-	19.895-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	4.170	5.195	5.275	6.905	5.690
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	4.170	5.195	5.275	6.905	5.690
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.170-	5.195-	5.275-	6.905-	5.690-

Mittelfristiger Finanzplan -Finanzhaushalt

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1 ²	2	3	4	5
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	20.795	20.305	24.235	25.585	25.585
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.795	20.305	24.235	25.585	25.585
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	17.395-	0	20.940-	0	25.195-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	8.260-	4.720-	8.410-	4.870-	8.510-
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.655-	4.720-	29.350-	4.870-	33.705-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts 1)	4.860-	15.585	5.115-	20.715	8.120-
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	4.860-	15.585	5.115-	20.715	8.120-
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	4.860-	15.585	5.115-	20.715	8.120-
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	1.620.631	1.605.946	1.621.531	1.616.416	1.637.131

¹⁾ § 3 Nr. 17 GemHVO

²⁾ Ansatz inklusive aller Nachtragshaushalte.

Erläuterung zu lfd. Nr. 14:

Aufgrund deutlich reduzierter Zinserträge erfolgen Ausschüttungen in zweijährigem Turnus.

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		Vorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
		2022	2023	2024	2025	2026
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	30.886,40				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn ³⁾	1.100.000,00				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	479.919,47				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn ⁴⁾	0,00				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	1.610.805,87				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	0,00				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr ⁵⁾	0,00				
7	+ Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00				
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) ⁶⁾	-4.860,00	15.585,00	-5.115,00	20.715,00	-8.120,00
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.605.945,87	1.621.530,87	1.616.415,87	1.637.130,87	1.629.010,87
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.605.945,87	1.621.530,87	1.616.415,87	1.637.130,87	1.629.010,87
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	398,33	413,47	285,67	398,17	259,60

¹⁾ Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden.

²⁾ Aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres. Bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden.

³⁾ Bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach der dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden.

⁴⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

⁵⁾ Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

⁶⁾ Sofern verfügbar sollen in Spalte 1 statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand
der Rücklagen**

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	EUR	
1. Ergebnismrücklagen	105.780,40	110.975,40
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ¹⁾	101.157,40	106.352,40
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses ¹⁾	4.623,00	4.623,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
Rücklagen gesamt	105.780,40	110.975,40

¹⁾ Gegebenenfalls Ausweis etwaiger Davon-Positionen (§ 23 Satz 2 GemHVO).

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand
der Rückstellungen**

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres EUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	0,00
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	0,00
Rückstellungen gesamt	0,00